



Dagmar G. Wöhrl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

- Wahlkreisbüro Nürnberg -

PRESSEMITTEILUNG

Zu den jüngsten Forderungen nach einem „Kreativpakt“ erklärt die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Dagmar Wöhrl:

„Herr Steinmeier, den Kreativpakt gibt es bereits!“

Wöhrl: „Ich finde es überraschend, dass der Außenminister einen Kreativpakt fordert. Ihm scheint entgangen zu sein, dass eine entsprechende Initiative vom Bundeswirtschaftsministerium und dem Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung bereits vor mehr als einem Jahr ins Leben gerufen wurde. Seitdem stehen wir in einem intensiven und fruchtbaren Dialog mit Kreativschaffenden aus den verschiedensten Bereichen.

Mit 63 Milliarden Euro Wertschöpfung und einer Million Beschäftigten ist die Kultur- und Kreativwirtschaft für den Standort Deutschland von enormer Bedeutung. Deswegen ist es positiv, wenn dieses Thema von der SPD – wenn auch mit großer Verspätung – ebenfalls entdeckt wird. Natürlich ist jeder, dem die Anliegen und Interessen der Kultur- und Kreativwirtschaft am Herzen liegen, gern eingeladen, bei unserem Kreativpakt mitzumachen.“

Die Kultur- und Kreativwirtschaft setzt sich aus einer Reihe von Teilbranchen zusammen: dem Architektur-, Buch- und Pressemarkt, dem Musikmarkt, dem Kunstmarkt und dem Markt für darstellenden Künste, der Film- und Rundfunkwirtschaft, dem Werbemarkt, der Designwirtschaft und der Games-Industrie. Seit der Auftaktveranstaltung der Initiative vor einem Jahr haben Staatssekretärin Wöhrl und der Beauftragte für Kultur und Medien der Bundesregierung sog. Branchenhearings mit Vertretern aller elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt. Darüber hinaus wurde ein Forschungsgutachten vorgestellt, das in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit erfahren hat.

Eine erste Bilanz der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft wird am 16. Juni 2009 im Rahmen der Jahreskonferenz zur Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung gezogen - zusammen mit hochrangigen Vertretern der Branche und führenden Kulturorganisationen. Es wurden bereits eine Reihe konkreter Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche weiter zu verbessern. Weitere Maßnahmen werden folgen, u.a. auf dem Gebiet des digitalen Urheberrechtsschutzes sowie zur Stärkung des Exports kreativer Dienstleistungen.

Das Bundeswirtschaftsministerium wird deshalb den neuen Wirtschaftsdialog für mehr Kooperation zur Bekämpfung der Internetpiraterie nutzen, um mit den Beteiligten innovative Geschäftsmodelle und neue Kooperationsformen zu diskutieren.

V.i.S.d.P.: Wahlkreisbüro Dagmar G. Wöhrl, MdB

Annette Johanning, Jakobstraße 46, 90402 Nürnberg

Fon: 0911/ 24 15 44 16 – Fax: 0911/ 20 29 212 – Mail: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de